

II-3269 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode



DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl.: 10.101/100-I/5/81

Wien, am 14. Dezember 1981

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1480/J der Abgeordneten Dr. Edgar
Schrantz und Genossen betreffend hohe
Preise der Fremdenverkehrswirtschaft
während der Semesterferien

1468 IAB

1981 -12- 23

zu 1480 J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1480/J betreffend hohe Preise der Fremdenverkehrswirt-
schaft während der Semesterferien, welche die Abgeordneten
Dr. Edgar Schrantz und Genossen am 9. November 1981 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Ich werde, so, wie schon in der Vergangenheit, Ihrer Anregung
entsprechen und der Fremdenverkehrswirtschaft auch in dieser
Wintersaison nahelegen, für die Semesterferien 1982 eine
kinder- und familienfreundliche Preisgestaltung vorzusehen
und die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft um eine
entsprechende Einflußnahme ersuchen.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Ich bin nach wie vor bemüht, in Zusammenarbeit mit der Öster-

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 2 -

reichischen Fremdenverkehrswerbung günstige Urlaubsangebote auch in der Form von "Paketangeboten" erstellen zu lassen. Daß diese Bemühungen erfolgreich waren, beweisen die günstigen "Paketpreise" vieler Fremdenverkehrsbetriebe, die auch Zeiträume über die Semesterferien hinaus in diese bevorzugte Preisgestaltung miteinbeziehen. Die Österreichische Fremdenverkehrswerbung sowie die Landesfremdenverkehrsstellen verschiedener Bundesländer haben dazu Kataloge aufgelegt, die für Interessierte kostenlos erhältlich sind.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Ich möchte betonen, daß ich bei jeder Gelegenheit der Fremdenverkehrswirtschaft eine entsprechende Preisdisziplin nahelege. Maßnahmen einer Selbstkontrolle hat die Fremdenverkehrswirtschaft nach meinen Informationen nicht eingeleitet, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Es besteht aber in jedem Fall die Möglichkeit, Beschwerden bezüglich der Preisgestaltung und des Leistungsangebotes an mein Ressort heranzutragen. Diese Beschwerden werden je nach Zuständigkeit im Wege der Preisbehörden, der Gewerbebehörden und/oder der Landesfremdenverkehrsstellen geprüft. Es wird dabei nicht nur Übertretungen von Vorschriften nachgegangen, sondern darüber hinaus getrachtet, in allen Beschwerdefällen zufriedenstellende Lösungen zu erzielen.

